Atope unter wilden Tieren; oder wenn Teams älter werden

Haupt: Atope x Oshitari ; Kaido x Fuji

Von kari_chan

Kapitel 3: Der Fuchs und die Schlange

Er liebte diese Kunst des Schönschreibens, von Zeit zu Zeit zeichnete er auch Pflanzen oder Tiere in diesem Stil...es gab neben dem Sport nichts entspannenderes für den Jugendlichen, als den Pinsel zu schwingen und der Seele Luft zu machen....wahlweise hätte er auch Momo verprügeln können, aber er hatte vor einem halben Jahr Shusuke versprochen nicht mehr jede kleine Gelegenheit zu einer Schlägerei zu nutzen. Er dachte dabei über viele Dinge nach, darüber, ob er vielleicht, wenn das hier vorbei war, ein paar Leute von seinem alten Team besuchen sollte...allerdings hätte das etwas mit Anhänglichkeit zu tun und das war er natürlich nicht....also wenn, dann müsste er ihnen schon zufällig über den Weg laufen....er müsste mal Inui fragen, ob er da etwas zufälliges organisieren könnte.

Es schienen die Minuten, vielleicht Stunden nur so vom Wind weggetragen zu werden, als dass Licht langsam begann unter zu gehen und der Himmel einen leicht rosigen Ton an nahm.

Kaido verspürte einen leichten Schmerz im Nacken. Ebenfalls schienen seine Beine wohl langsam einzuschlafen, so wie er auf ihnen hockte. Er hatte die Zeit vollkommen vergessen, als er bereits sein viertes Bild zeichnete. Mit leicht schmerzverzerrtem Ausdruck im Gesicht und einem altbekannten Zischgeräusch, welches aus seinen Lippen trat, begann er sich mit der rechten sein Genick zu reiben, es schmerzte sehr, von der stundenlangen steifen Haltung „Na, ich dachte schon du wärst zu einer Salzsäule erstarrt und ich hätte dich ins Wasser schubsen müssen, damit du wieder auftaust.“

Kaido hob erschrocken den Kopf, er kannte die Stimme doch...wer war das? Und von wo?

„Wer ist da?“ fragte er, als er reflexartig seine Raubtieraugen weitete, aber niemanden fand.

Auf einmal spürte er ein Handpaar auf seinen Augen und einen Körper hinter sich hocken

„Niemand, wieso? Siehst du jemanden? Ich glaube nicht.....vielleicht bin ich ja ein Geist.....“

hauchte ihm eine Stimme ins Ohr. Kaido schrie auf, sprang mit aller Kraft seines Körpers auf, löste die Hände von sich und stolperte Rückwärts ins Wasser. Bevor er so unelegant wie ein Elefant auf Rollschuhen ins Wasser stürzte, erkannte er, dass es Fuji

war, welcher ihm die Augen zugehalten hatte, was ihm schon klar war, als er eine Sekunde nachgedacht hatte, Fuji war einer von SEHR wenigen Menschen, die wussten wie abergläubisch Kaoru war und das Geister zu den wenigen Dingen gehörten, vor denen er Angst hatte „DU FIESER HU.....blubblubblub...blubber!“

waren seine letzten Worte, bevor er unter ging.

Nach ein paar Minuten saß er wieder auf der Wiese, neben Fuji, der ihm mit seinem Handtuch die Haare trocken wuschelte, während Kaido dasaß, wie ein grimmiger Hund, dem man den Knochen geklaut hatte. Fuji jedoch fand das ganze sehr amüsant „Verzeih mir, aber ich konnte nicht anders, ich war bestimmt eine Stunde fast vor deiner Nase schwimmen und du hast mich nicht bemerkt. Ich musste mich sehr zusammenreißen mich nicht hinter dich zu stellen und ganz laut <BUH!> zu rufen.“ Kaido sah angekotzt drein, als er sich von Fuji geduldig die Haare trockenrubbeln lies. Eigentlich mochte er keinen übermäßigen Kontakt, oder in irgendeiner Art und Weise angefasst zu werden, aber irgendwie hatte jeder seiner bekannten ein Druckmittel, mit dem er Kaido drohte, sollte er sich nicht wie ein normaler Mensch unter Menschen verhalten. Fujis Druckmittel war eindeutig, dass er Momo erzählen würde, was Kaido für ein Schisser war, wenn es um Abergläubische Dinge ging...und sollte er das jemals erfahren, dann könnte er gleich in einer Mädchenschuluniform durch die Schule laufen, dass wäre ihm weniger peinlich, selbst wenn er sich dafür die Beine rasieren müsse!

„Hm....“ war das Einzige, was Kaido von sich gab, was bei ihm schon fast eine normale Konversation darstellte. Shusuke beendete sein tun und setzte sich neben Kaido, strahlte ihn mit seinem stets freundlichen Blick an „Was machst du hier so alleine?“

„Das könnte ich dich genauso fragen! Ich bin gerne alleine.“ Irritiert blickte Kaoru zu Shusuke, wie er nur in Badeshort bekleidet neben ihm saß....Kaido war nie nach dem Sport mit den anderen Duschen gewesen, er mochte keine intimen Dinge mit anderen zu teilen, weshalb er stets solange Extrarunden drehte, bis alle fertig waren und dann alleine Duschen gehen konnte.

So fiel ihm zum ersten Mal, der extrem andere Körperbau auf, welcher Fuji aufwies...seine Brust war bei weitem nicht so muskulös wie seine, seine Arme dünner, seine Haut heller....war das normal? Oder war Fuji etwa Krank? Vielleicht hatte er Muskelschwund oder sowas....gut, irgendwie hatte er in Erinnerung, dass Fuji nie wirklich breit war....Kaido erinnerte sich immer wieder gerne daran zurück, wie Eiji die Ohrfeige seines Lebens bekommen hatte, als er einmal eine junge Frau von hinten angesprungen hatte, die er für Fuji gehalten hatte und ihre Oberweite so versehendlich angegrabscht hatte.....den roten Abdruck konnte man noch Tage später sehen.

Aber das hier war doch nicht normal, oder? Der Typ hatte ja fast keine Muskeln...wie spielte der denn Tennis? Konnte es Kaido fast nicht begreifen und diese Hautfarbe, lief er denn niemals in der Sonne herum? Gegen ihn sah Kaido aus, als würde er aus Osaka stammen „Kaoru?“ „Hm...?“

„...da ich nicht denke irgendeine unanschauliche Hautkrankheit zu haben...warum starrst du mich so an?“ „Hm...?“ meinte Kaido verwundert, bis ihm auffiel, wie sein Blick schon fast an Fujis Oberkörper klebte.

„Ich bin doch ein hübsches Kerlchen, hab ich recht?“ meinte Fuji grinsend, als er sich selbst mit dem Zeigefinger auf die Nase tippte!“ auf einen schlag lief Kaido tomatenketchuprot an, als er wild mit den Armen zu wedeln begann „Nein! So ein Scheiß was redest du denn? Ich hab doch gar nicht, okay ich hab, aber ich hab nicht.....!!!!!!!“ Kaidos Redeschwall wurde von dem herzlichen Lachen Fujis

unterbrochen „Das war doch nur Spaß, verstehst du, ein Witz, etwas von dem was Menschen zum Lachen bringt, etwas, dass dir auch gut tun würde Kaoru.“ „Hm....“ brachte Kaido, fast schon ein wenig beleidigt seine Standardantwort auf alles. Der kleine rothaarige Grinsefuchs Fuji stand auf und hielt Kaido seine Hand hin „Na komm schon Kaoru, es wird schon langsam dunkel, ich führe dich zu unserer Hütte.“ Kaido sah sich misstrauisch die Hand des anderen an „Wer sagt denn dass ich deine Hilfe brauche?“ lächelnd schüttelte Shusuke den Kopf „Das sagen mir die letzten 5 Jahre, in denen wir dich schon wie oft in einer fremden Stadt verloren hatten, wenn du dich in den Drehtüren irgendwelcher Kaufhäuser festgerannt hattest, weil du nicht mehr heraus kamst.“ „Ja ist ja schon gut, so detailliert wollte ich das gar nicht wissen!!!“ regte sich Kaido wieder auf und nahm mit bockigem Blick die Hand, welche Fuji ihm reichte. Kurz, als er sie spürte, hatte er Angst sie zu fest gegriffen zu haben....die Hand war so weich und schlank....wie konnte dieser Mann überhaupt Tennis spielen, wenn er anscheinend keinen einzigen Muskel im Leib hatte, der trainierter war als bei einem Mädchen?

„Ist etwas?“ meinte Fuji irritiert „Hm? Nein, schon okay.“ gab der Größere zurück. So gingen sie los, Kaido folgte Fuji an seiner Hand, fast eine viertel Stunde ohne Widerspruch, dann wurde es ihm doch ein wenig komisch „Shusuke?“ „Ja?“ „Warum muss ich deine Hand halten“ Kaido blickte leicht Peinlich berührt zu Boden, er hatte noch nie irgendjemandes Hand gehalten....das war jawohl oberpeinlich...wenn ihn so Momo sehen würde, oder noch schlimmer, einer der Hyoteis.

Gut, er mochte Fuji irgendwie, sie kannten sich halt schon ewig, aber dass er immer wieder versuchte anhänglich zu werden, verunsicherte den stolzen Einzelgänger, der nicht gewohnt war irgendjemanden an sich heran zu lassen „Weil du dich sonst verirren wirst.“ antwortete Fuji. Dagegen konnte er nicht mal etwas sagen, da er wahrscheinlich Recht hatte...irgendwie war es ja auch nett von seinem <irgendwie-fast-vielleicht-unter Umständen> Freund „Wie lange muss ich sie halten?“ „Bis wir wieder im Camp sind.“ „Kann ich sie los lassen, bevor wir wieder im Camp sind? Sonst erinnerst du mich an Oishi und der Gedanke Händchen haltend mit Oishi durch die Gegend zu laufen ist wie von seiner Oma in die Wange gepitcht zu bekommen....“ Wie ein plötzliches Beenden der Stille, begann Fuji ohne Vorwarnung zu kichern, was Kaido leicht verunsicherte....warum lachte er? „Hey? Lachst du mich aus? Lass den Scheiß, ich.....“ Fuji blickte zurück zu Kaido „Nein Kaoru, ich lache nur über den Witz, den du gerade gemacht hast.“ der Größere sah den Rothaarigen an, als hätte er gerade einen Mondhasen gesehen „Witz? Eigentlich sollte das kein Witz sein, ich hab das ernst ge.....“ „Komm lass uns gehen!“ unterbrach Fuji Kaido und lief mit der leicht verwirrten Viper an der Hand wieder zurück ins Camp.

Hallo Ihr lieben :)

das ist mein zweites Kapi und keine Sorge, bei mir geht es regelmäßig weiter 1-2 Kapitel die Woche, da ich selbst an dieser Geschickte großen Spaß habe. Ich würde mich wirklich SEHR darüber freuen, wenn ihr mir schreiben würdet ob euch

meine Geschichte bisher gefällt oder irgendwelche wünsche habt :)
Nächstes Kapi ist wieder Atope dran zu erzählen, was ihm in dieser Zeit passiert ist.
Also lasst mir 1-2 liebe Komis da (^_^)=b

Bis bald :)
eure Kathi :)